

Paul Löwe



# FP/S/Ü: Soziologisches Forschungspraktikum Teil I: Datenerhebung: Plenum (17w-Lecture.sowi.sozwiss.metho.fpssoz\_4)

Erfasste Fragebögen = 23  
Fragebogen: U-Vor-141

## Globalwerte

### Globalindikator

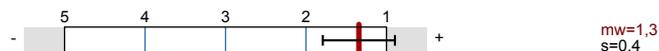
3. Vorlesung und Lehrstruktur



5. Die dozierende Person/die dozierenden Personen (Auftreten und Betreuung)



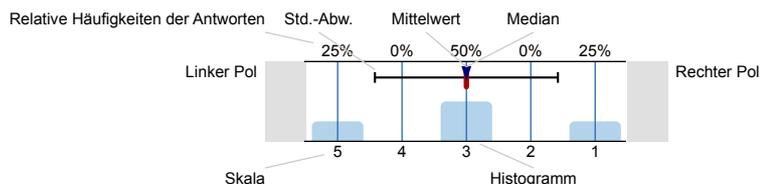
6. Verwendete Hilfsmittel



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

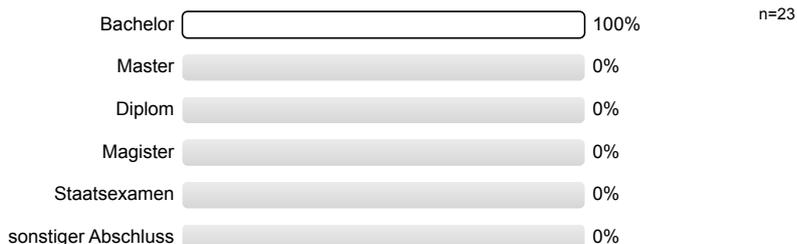
Frage



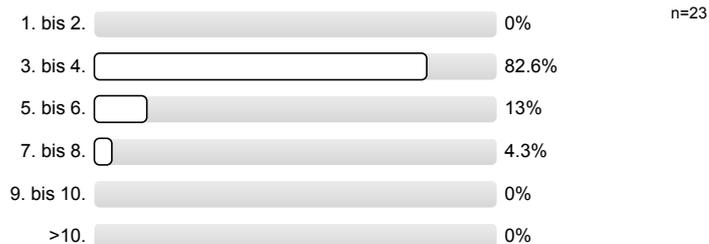
n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
md=Median  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

## 1. Allgemeines zur Person

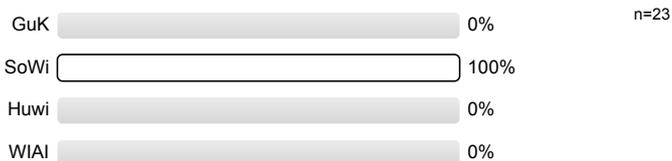
1.1) Welche/n Abschluss/Abschlüsse streben Sie an?



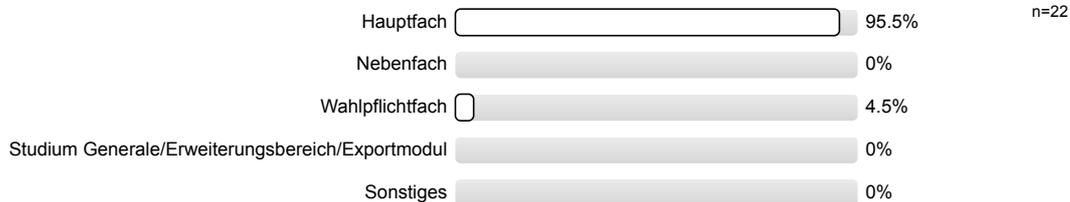
1.2) In welchem Fachsemester sind Sie?



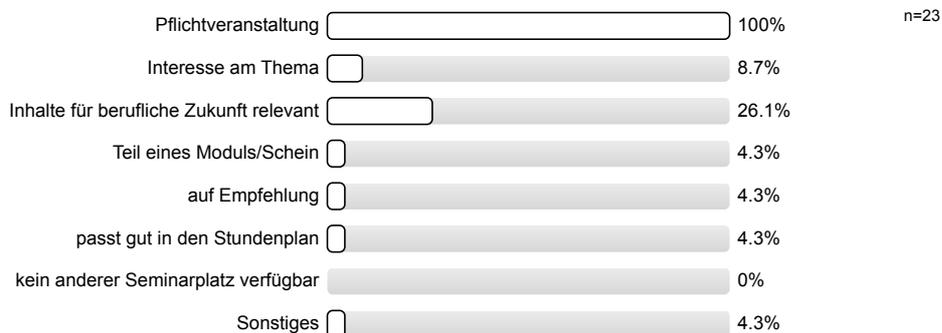
1.3) Welcher/n Fakultät/en ist/sind Ihr/e Hauptfach/-fächer zugeordnet?



1.4) In welchem Kontext besuchen Sie diese Veranstaltung?

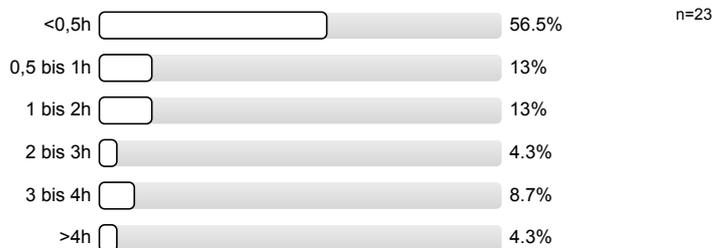


1.5) Warum besuchen Sie diese Veranstaltung? (Mehrfachnennungen möglich)

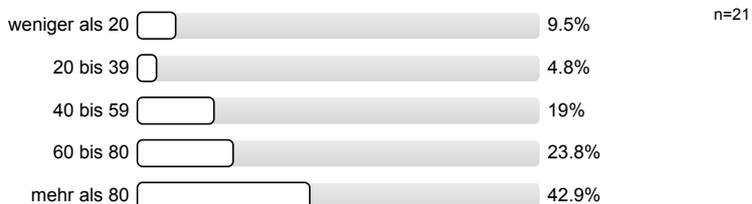


## 2. Eigener Aufwand

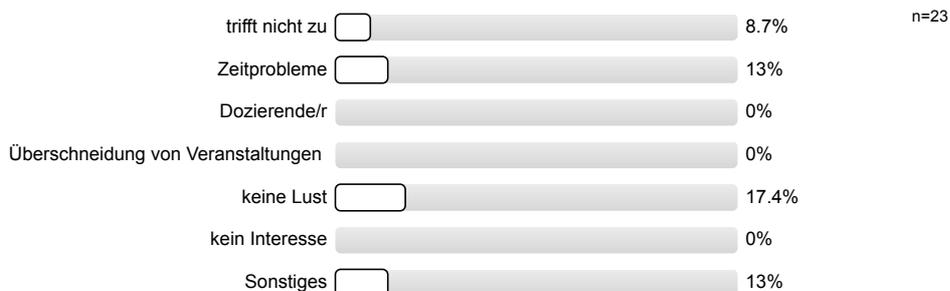
2.1) Wie hoch schätzen Sie Ihren individuellen Aufwand für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung pro Woche ein?



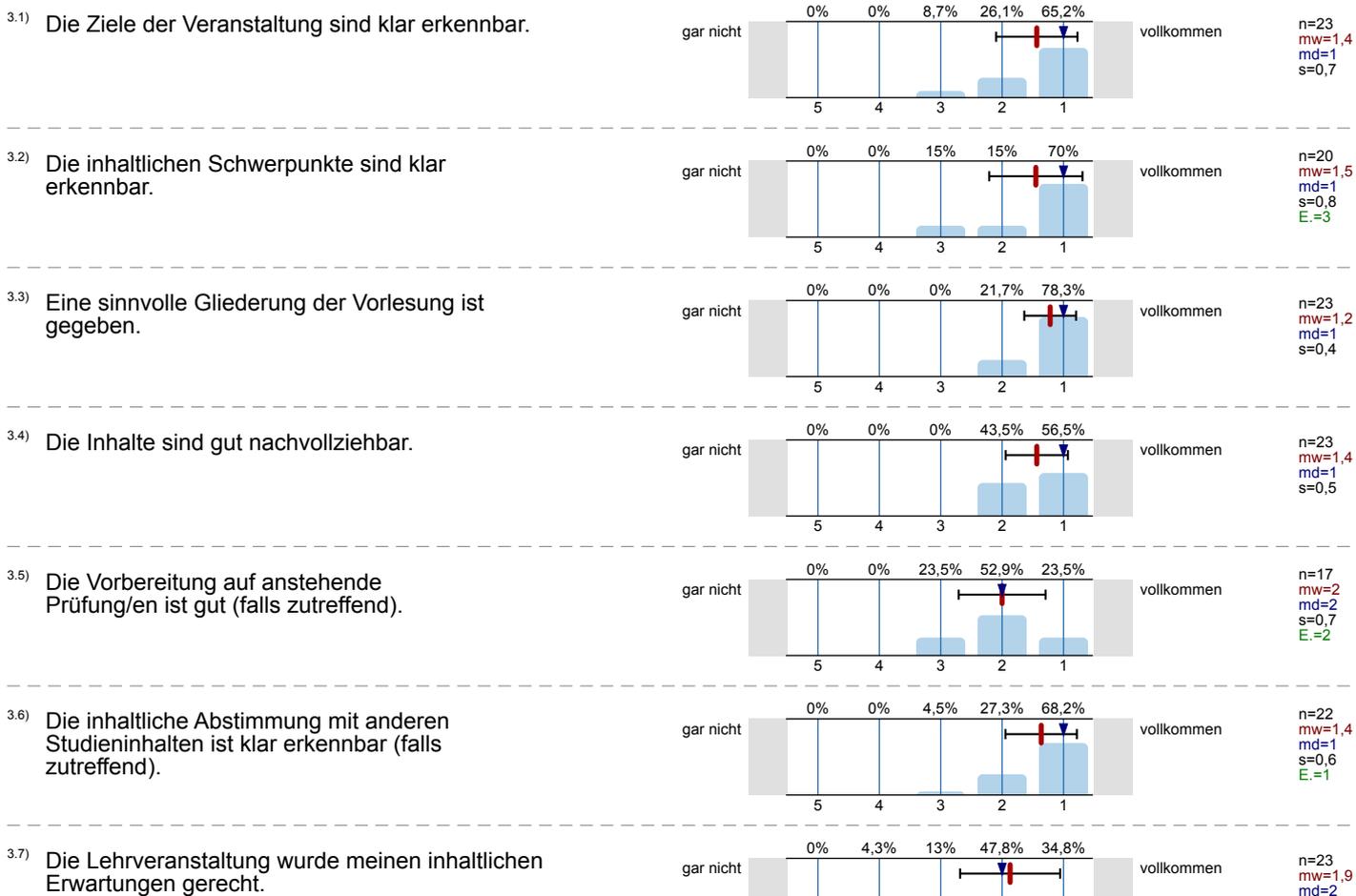
2.2) Wie viel Prozent der einzelnen Veranstaltungen haben Sie besucht?



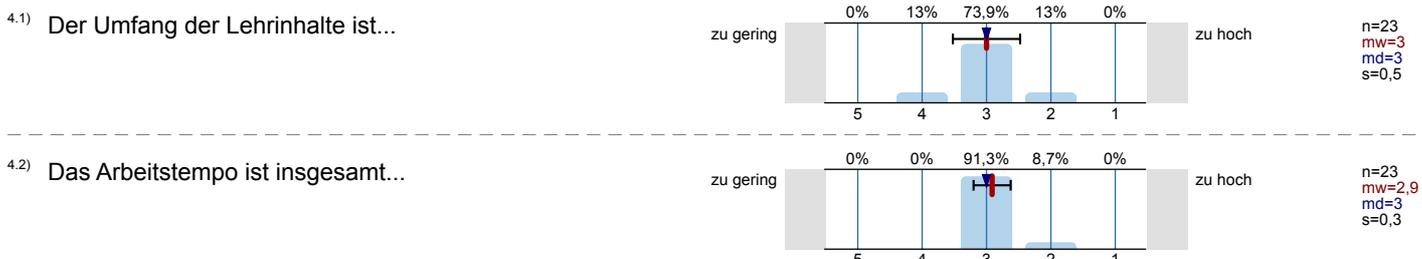
2.3) Warum haben Sie weniger als 60 Prozent der Veranstaltungen besucht (falls zutreffend)?



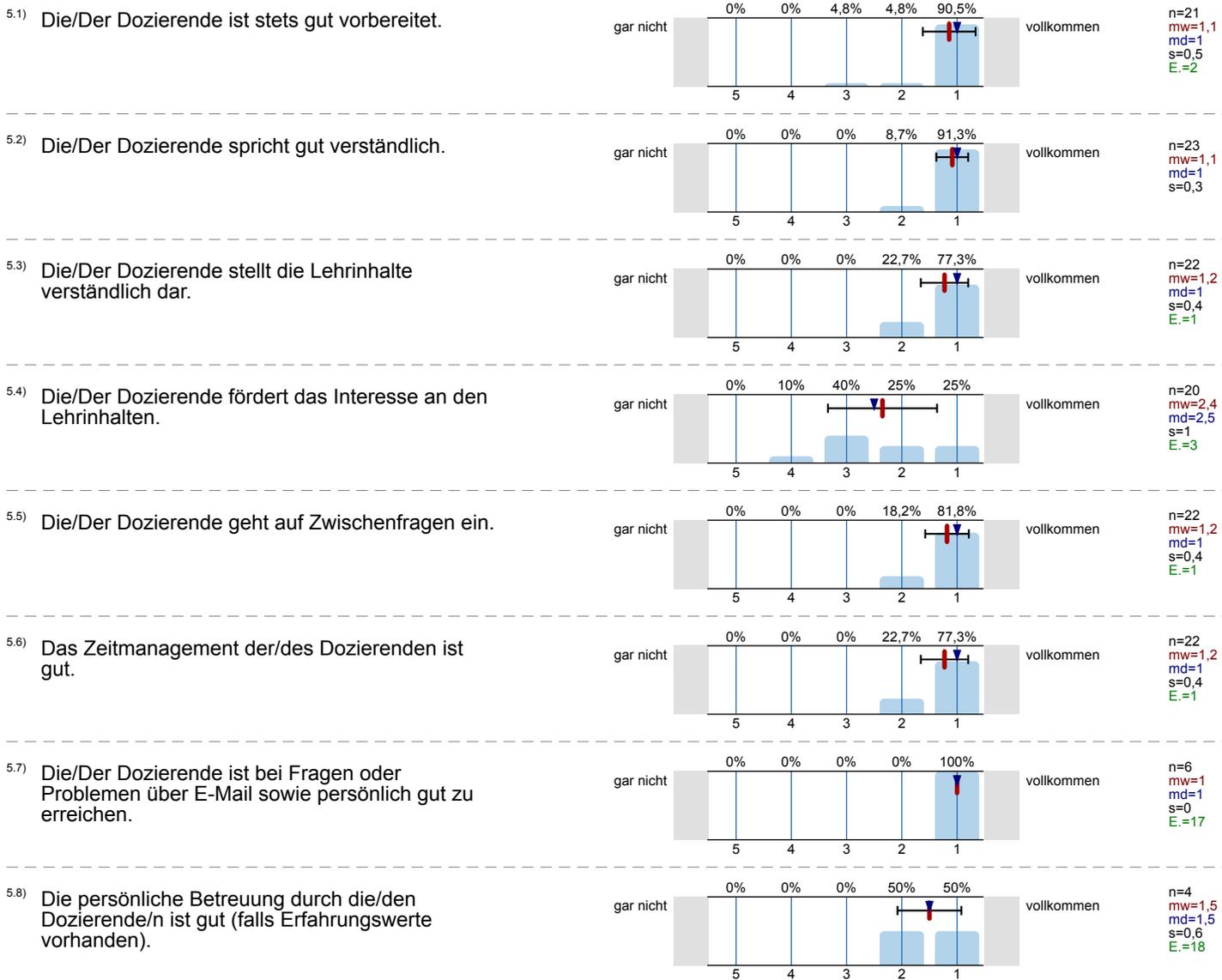
### 3. Vorlesung und Lehrstruktur



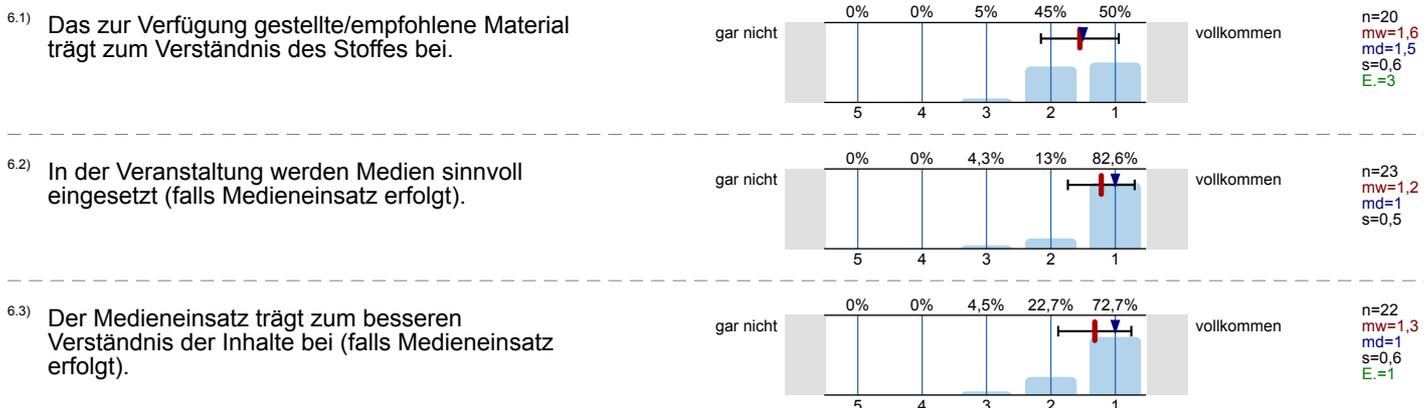
### 4. Lehrveranstaltung (Umfang und Tempo)



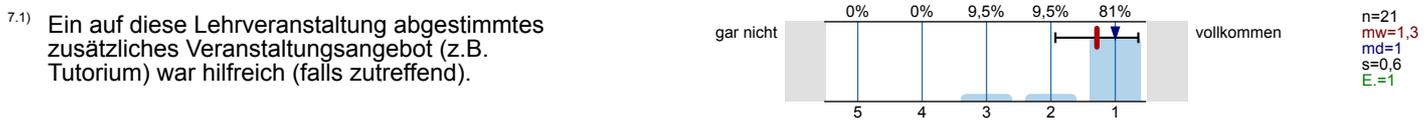
### 5. Die dozierende Person/die dozierenden Personen (Auftreten und Betreuung)



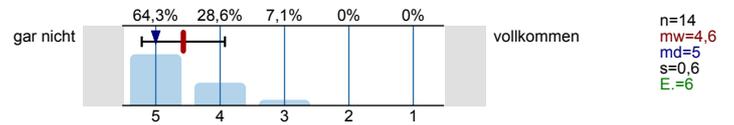
### 6. Verwendete Hilfsmittel



### 7. Zusätzliche Lehrveranstaltungsangebote

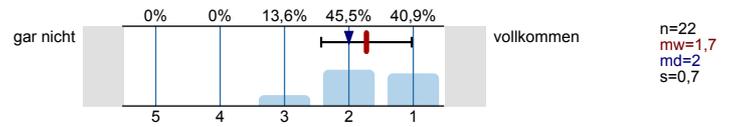


7.2) Eine zusätzlich unterstützende Veranstaltung wäre hilfreich.



## 8. Gesamteindruck

8.1) Wie zufrieden sind Sie mit der Vorlesung insgesamt?



# Profillinie

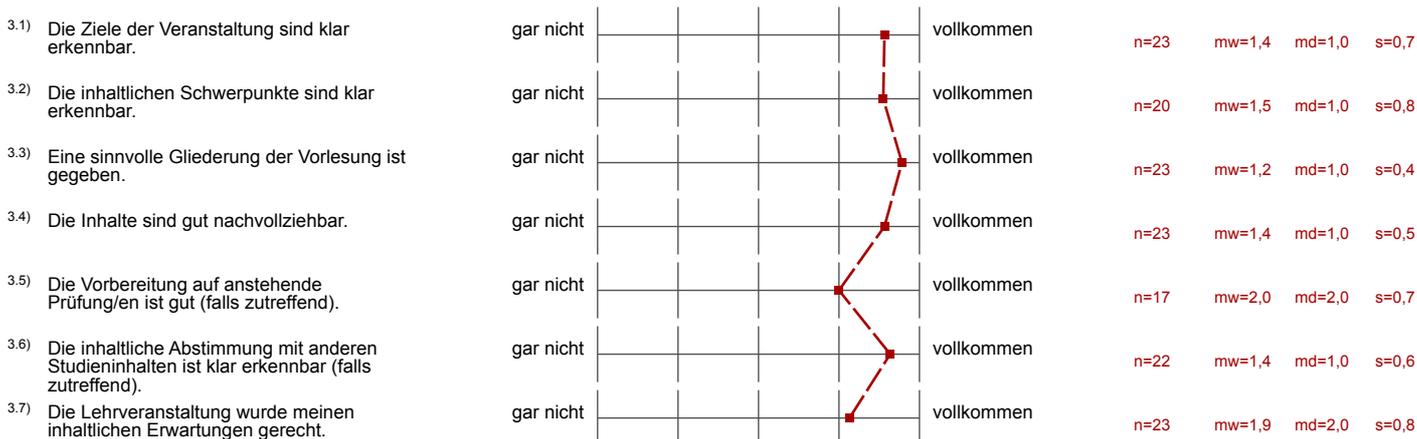
Teilbereich: Fakultät SoWi

Name der/des Lehrenden: Paul Löwe

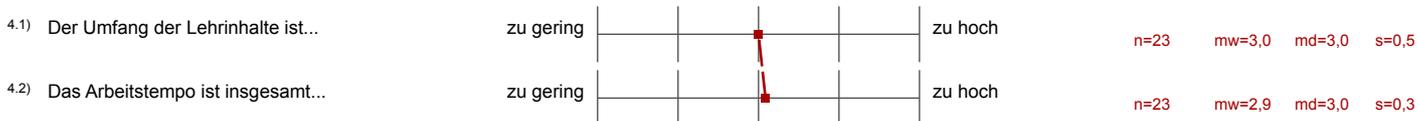
Titel der Lehrveranstaltung: FP/S/Ü: Soziologisches Forschungspraktikum Teil I: Datenerhebung: Plenum  
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

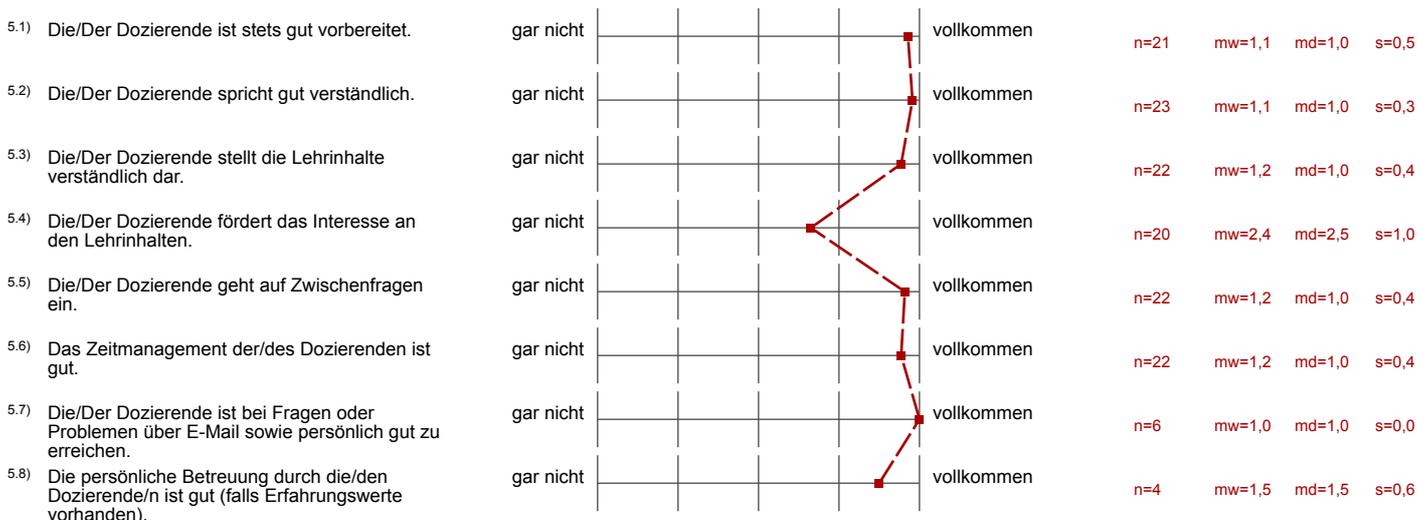
## 3. Vorlesung und Lehrstruktur



## 4. Lehrveranstaltung (Umfang und Tempo)



## 5. Die dozierende Person/die dozierenden Personen (Auftreten und Betreuung)



### 6. Verwendete Hilfsmittel

6.1) Das zur Verfügung gestellte/empfohlene Material trägt zum Verständnis des Stoffes bei.	gar nicht		vollkommen	n=20	mw=1,6	md=1,5	s=0,6
6.2) In der Veranstaltung werden Medien sinnvoll eingesetzt (falls Medieneinsatz erfolgt).	gar nicht		vollkommen	n=23	mw=1,2	md=1,0	s=0,5
6.3) Der Medieneinsatz trägt zum besseren Verständnis der Inhalte bei (falls Medieneinsatz erfolgt).	gar nicht		vollkommen	n=22	mw=1,3	md=1,0	s=0,6

### 7. Zusätzliche Lehrveranstaltungsangebote

7.1) Ein auf diese Lehrveranstaltung abgestimmtes zusätzliches Veranstaltungsangebot (z.B. Tutorium) war hilfreich (falls zutreffend).	gar nicht		vollkommen	n=21	mw=1,3	md=1,0	s=0,6
7.2) Eine zusätzlich unterstützende Veranstaltung wäre hilfreich.	gar nicht		vollkommen	n=14	mw=4,6	md=5,0	s=0,6

### 8. Gesamteindruck

8.1) Wie zufrieden sind Sie mit der Vorlesung insgesamt?	gar nicht		vollkommen	n=22	mw=1,7	md=2,0	s=0,7
--	-----------	---	------------	------	--------	--------	-------

## Auswertungsteil der offenen Fragen

### 9. Offenes Feedback

9.1) Folgendes war gut und sollte zukünftig beibehalten werden:

Strukturierung der Veranstaltung (Abstimmung mit Übungskursen).

viele Beispiele, Pingo

Manchmal kam es vor, dass die Erklärungen zu Pingo-Ergebnissen nicht verständlich oder nicht vorhanden waren.

Die vielen Lufe's vorab z.B. Lufe's Hausarbeit.

Pingo als ein alternatives Lernmedium ist eine schöne Abwechslung und fördert das Interesse am Fach.

Pingo zum auflockern und Selbstcheck!  
Dynamisch-lebendige Redeweise d. Dozierenden.

x Inhalte wurden gut aufbereitet  
x PowerPoint ist sehr verständlich, auch gut um Dinge nachzu-  
lesen

Dozent sympathisch, stellt die Inhalte gut dar

Die Umfragen bei NETOO sind super. Hat sehr zum Verständnis beigetragen

Pingo; wöchentliche Aufgaben, um sich am Ende Arbeit zu ersparen

- Pingo
- dass alle Dokumente schon früh online sind (Bewertung HA, Veranstaltungsplan usw...)
- Dozent hat gut präsentiert → medieneinsatz (Pingo) sehr gut
- gute Vorbereitung

Pingo sollte beibehalten werden, da es zur Vertiefung der Lerninhalte beiträgt.

- Inhalt sehr abstrakt + begeistert vermittelt
  - positive Einstellung beibehalten
  - abwechslungsreich, informativ, gelassen
- } Dozent  
alles gute!
- Aufgaben als Aktivierungseinheiten helfen dem Verständnis d. Stoffs und wirken Konzentrationfördernd
  - viele Beispiele

Klar erkennbare Struktur / roter Faden; gute Gliederung; „Hausarbeitsdokument“  
interaktiver Unterricht (Pingo, Meteo)! (siehe beibehalten werden) 1. gelassen Pingo beibehalten  
man weiß, was  
geändert ist

<sup>9.2)</sup> Folgendes war nicht so gelungen und sollte zukünftig verändert werden:

Folien größtenteils aus Empirie I & II übernommen → Überforderung  
@erste: sinnvoll.

Die Folien sollten rechtzeitig vor der Vorlesung hochgeladen werden und dann komplett auch wenn sie über zwei Veranstaltungen geht da beim Mitschreiben am PC man

vielen wurde bereits in Empirie I und II besprochen, weshalb das Interesse meinerseits geringer war als ich vermutet hätte, und das Arbeitstempo stimmte nicht mit dem aus dem Tutinrium überein, weshalb es schwierig war, sich auf diese Inhalte

Es war sehr viel einfach Empirie I+II wiederholt und daher  
mäßig aufregend.  
Dennoch verstehe ich, dass es in dieser Form sinnvoll zur Vertiefung ist.

x Pingo → andere Plattform nutzen  
x zeitliche Abstimmung mit der Übung  
x teilweise wurden nicht alle Folien (z.B. Exkurse etc.)  
online gestellt

Wenig Motivation, das Plenum zu besuchen, weil mir der „Nettonutzen“ für die Hausarbeit nicht zu hoch war. (Man kann bei Unklarheiten beim Verfassen problemlos auf die Folien zurückgreifen, ohne Plenum besucht zu haben)

- mehr Beispiele (verschiedene) mit Einbauen
- Plenum als Pflichtveranstaltung im Topra

viele Überschneidungen von Plenum und Einführung in die empirische Sozialforschung I, deshalb zum Teil etwas langweilig, da Informationen schon bekannt.

vielleicht das Plenum besser mit den Übungen abstimmen, sodass genau das besprochen wird, was die selbe Woche in der Übung besprochen wird. Es gab nämlich eine kleine Verschiebung

- etwas zu trocken
- Inhaltlich sehr an Empirie angelehnt; ~~aber~~ Inhalt vlt. etwas anders gestalten

Die Veranstaltung hat mich zu sehr an Methoden der emp. Sozialforschung erinnert. Vieles wurde gesagt, das ich schon vorher gehört & gemusst habe.

Da bereits die Vorlesungen von Hr. Gebel besucht wurden, waren die meisten Folien identisch und etwas überflüssig.

- mir ist nicht ganz klar in wiefern der Inhalt nicht schon durch Empirie I & II abgedeckt wurde.
- Die Veranstaltung wirkte als Zusammenfassung (Wiederholung schriftl. Vertrauen)

- Die Recherche für Dimensionen und Indikatoren bei der Konzeptspezifikation könnte besser/ präziser genauer erklärt und angeleitet werden. Wie geht man vor, wie sucht man, wo macht man?

eventuell statt „Doppelarbeit“ am Anfang, eine Einseitigkeit (wie am Anfang sehr viel was und darüber genug Zeit da wäre) → lieber einmal weniger durchführen lassen ■ statt unrichtig. Ergebnis